



## Methodenhilfe zum synodalen Weg

Für Gespräche mit Gruppen oder Gremien

Es geht nicht um das Abarbeiten eines Fragekatalogs, sondern darum, im Dialog mit sich und anderen Menschen auf den Heiligen Geist zu hören. Dazu kann folgende Methode hilfreich sein:

Vorbereitung (im Vorfeld des Treffens)

1. **Termin und Ort festlegen** (für 15 Personen, ca. 120 min)
2. **Moderator/in und Protokollant/in anfragen**
3. **Gruppe einladen** (pfarrliche Gruppe, Freunde, Bekannte etc.)
4. **Vorbereitung jeder/jedes Einzelnen:** In der Einladung werden die Teilnehmenden gebeten, bereits vor der Sitzung ein dreiminütiges Statement zur Grundfrage sowie zu einem der vertiefenden Themenfelder vorzubereiten (siehe dazu Fragebogen – die Auswahl trifft jede/jeder selbst).

Ablauf des Austauschs

1. Begrüßung durch Moderator/in, Erklärung des Ablaufs
2. Stille (5 Minuten): sich bewusst in die Gegenwart Gottes stellen
3. Gebet (z.B. Synodengebet)
4. Austauschrunde 1: Jede und jeder trägt sein dreiminütiges Statement vor. Die Zeit soll dabei strikt eingehalten werden. Alle hören aktiv zu und machen sich Notizen. Aktiv zuhören bedeutet: nicht nur auf das achten, was der andere sagt, sondern auch darauf, was das Gesagte in mir auslöst (Betroffenheit, Interesse usw.)
5. Stille (5 Minuten)
6. Austauschrunde 2: je zweiminütige Beiträge jeder/jedes Einzelnen. Welche Bewegungen habe ich beim Zuhören an mir bemerkt? Was hat mich überrascht/angesprochen?
7. Austauschrunde 3: freie Diskussion. Was könnte uns der Heilige Geist sagen wollen? Welche Rückmeldungen, gemeinsame Erkenntnisse oder Differenzen wollen wir in den synodalen Prozess/den synodalen Weg einbringen?
8. Dank und Zusammenfassung der Moderatorin/des Moderators
9. Gebet zum Abschluss (z.B. Vater unser)